



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Herzlich Willkommen

zum
Workshop
„Frühe Hilfen und Jugendhilfeplanung“

am 26. Juli 2017
in Stuttgart

Tagesordnung 26.07.2017



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- | | |
|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| 09:45 Uhr | Vorstellung Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
(Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, Frau Bernad) |
| 10:15 Uhr | Vorstellung Jugendhilfeplanung
(KVJS-Jugendhilfeplanung, Frau Gfrörer) |
| 10:45 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | „Planungsprozesse im Netzwerk Frühe Hilfen –
initiiieren und gestalten“ (Prof. Dr. Reinhold Schone) |
| 13:00 Uhr | Mittagspause / KVJS-Kantine |
| 14:00 Uhr | Vorstellung der Teilnehmer / Austausch |
| 16:00 Uhr | Zusammenfassung der Ergebnisse |
| 16:15 Uhr | Verabschiedung und Ende der Veranstaltung |

Vorstellung der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- **Frühe Hilfen: Definition, Inhalte und Ansprechpartner**
- Rahmenbedingungen der Netzwerkkoordination
 - gesetzliche und förderrechtliche Grundlagen
 - gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen (Theorie)
 - gemäß der Kommunalbefragung (Praxis)
- Aufgaben der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
 - Netzwerke Frühe Hilfen
 - Kompetenzen und Aufgaben gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen (Theorie)
 - Aufgaben der Netzwerkkoordination (Praxis)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Definition Frühe Hilfen

„Frühe Hilfen sind [...] Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0- bis 3-Jährigen.“

„Frühe Hilfen basieren vor allem auf **multiprofessioneller Kooperation** [...]. Zentral für die praktische Umsetzung Früher Hilfen ist deshalb eine enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten aus [...] der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer sozialer Dienste. Frühe Hilfen haben dabei sowohl das Ziel, die flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten voranzutreiben, als auch die Qualität der Versorgung zu verbessern.“

(Begriffsbestimmung des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen im Jahr 2009)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Frühe Hilfen und Kinderschutz

Kinder schützen (im Sinne der Kinderrechte)	Intervenierender Kinderschutz		§8a SGB VIII §1666 BGB §4 KKG	Maßnahmen zum Schutz/ ggfs. unfreiwillig (FamG) Schutzauftrag	... SGB VIII
	teritiäre Prävention		Bsp. §27 ff SGB VIII Hilfen zur Erziehung	Spezifische Angebote/ erhöhter Unterstützungsbedarf	SGB V SGB IX KKG
	selektive/ sekundäre Prävention	Freiwilligkeit	Bsp. Einsatz einer Familienhebamme	Familien in Problemlagen/ Spezifische Angebote	BKischG GG
	universelle/ primäre Prävention		Bsp. Willkommensbesuche	Allgemeine Angebote an alle Eltern im Sinne der Gesundheitsförderung	SchKG ...



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Inhalte der Frühen Hilfen

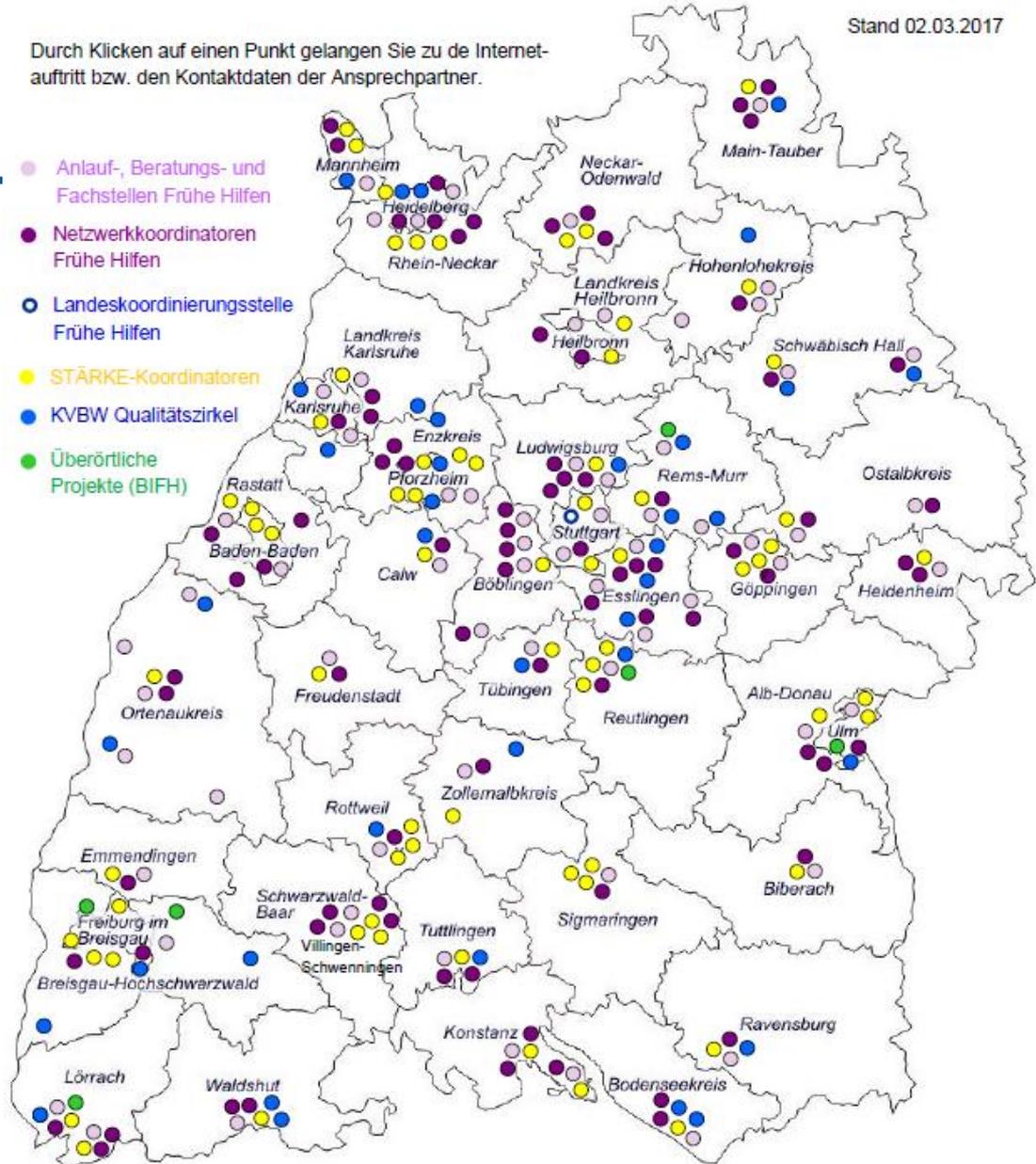


Ansprechpartner Frühe Hilfen in Baden-Württemberg

Stand 02.03.2017

Durch Klicken auf einen Punkt gelangen Sie zu de Internet-
auftritt bzw. den Kontaktdaten der Ansprechpartner.

- Anlauf-, Beratungs- und
Fachstellen Frühe Hilfen
- Netzwerkkoordinatoren
Frühe Hilfen
- Landeskoordinierungsstelle
Frühe Hilfen
- STÄRKE-Koordinatoren
- KVBW Qualitätszirkel
- Überörtliche
Projekte (BIFH)



- erstellt von der
Landeskoordinierung Frühe
Hilfen
- Zu finden auf der
[Internetseite des KVJS-
Landesjugendamtes](#) zu den
Frühen Hilfen

Ansprechpartner in der Kinder- und Jugendhilfe



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bund



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundes-
steuerungsgruppe
BIFH

Nationales
Zentrum Frühe
Hilfen (NZFH)

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Land (BW)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Landes-Steuerungsgruppe
BIFH



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Landesjugendamt > Referat 44

Landeskoordinierungsstelle
Frühe Hilfen

Kommunen

46 Jugendämter

Örtliche
Steuerungsgremien

46 örtliche Netzwerke
Frühe Hilfen
(Netzwerkkoordinatoren)

Anlauf-/Beratungs-/
Fachstellen Frühe Hilfen

Vorstellung der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Frühe Hilfen: Definition, Inhalte und Ansprechpartner
- **Rahmenbedingungen der Netzwerkkoordination**
 - **gesetzliche und förderrechtliche Grundlagen**
 - **gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen (Theorie)**
 - **gemäß der Kommunalbefragung (Praxis)**
- Aufgaben der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
 - Netzwerke Frühe Hilfen
 - Kompetenzen und Aufgaben gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen (Theorie)
 - Aufgaben der Netzwerkkoordination (Praxis)

Gesetzliche und förderrechtliche Grundlagen Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

- § 3 Abs. 2: Netzwerkpartner Frühe Hilfen
- § 3 Abs. 3: Netzwerk Frühe Hilfen „durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe“
- § 3 Abs. 4: Bundesinitiative Frühe Hilfen und Fonds Frühe Hilfen

Verwaltungsvereinbarung der Bundesinitiative Frühe Hilfen

Artikel 2 Abs. 3: „Förderfähig sind Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen, [...] bei denen der örtliche Träger der Jugendhilfe [...] eine Koordinierungsstelle mit fachlich qualifizierter Koordination vorhält [...] und die **regelmäßig Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung auf der Grundlage der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII festlegen und die Zielerreichung überprüfen.**“



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Rahmenbedingungen

- „Je nach den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten finden sich in der Praxis **unterschiedliche Konstellationen** von Aufgabenzuweisungen, Funktionen und Anstellungsformen von Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren in den Frühen Hilfen.“
- „Eine Netzwerkkoordination Frühe Hilfen [...] **benötigt ausreichend** und eindeutig für diesen Zweck ausgewiesene **zeitliche und personelle Ressourcen** – sie gelingt nicht nebenher oder zwischendurch.“
- „Um die beschriebene handlungsfeldübergreifende Querschnittsfunktion wahrnehmen zu können, ist bei der institutionellen Verankerung [...] auch der dazu **nötige Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum** sowie die **Befugnis** zu Vernetzung mit relevanten internen und externen Knotenpunkten sicherzustellen.“
- „Und nicht zuletzt bedarf die Netzwerkkoordination in ihrem Bemühen der **Unterstützung durch die kommunale Steuerung, Verwaltung und Politik.**“

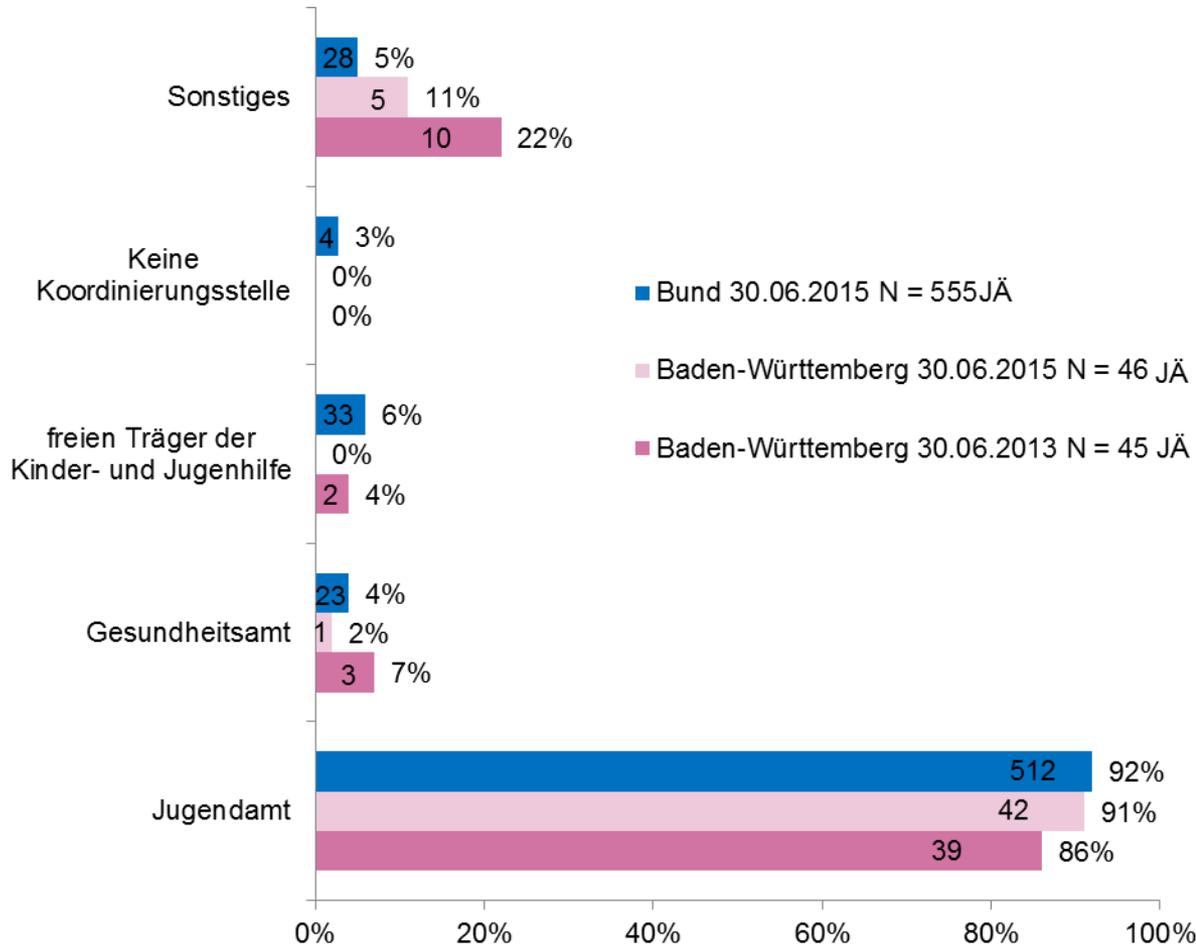
Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Ansiedlung der Koordinierungsstellen



(KVJS: Ergebnisse aus den Kommunalbefragungen „Strukturdaten der Kommunen“ des NZFH aus den Jahren 2013 und 2015)

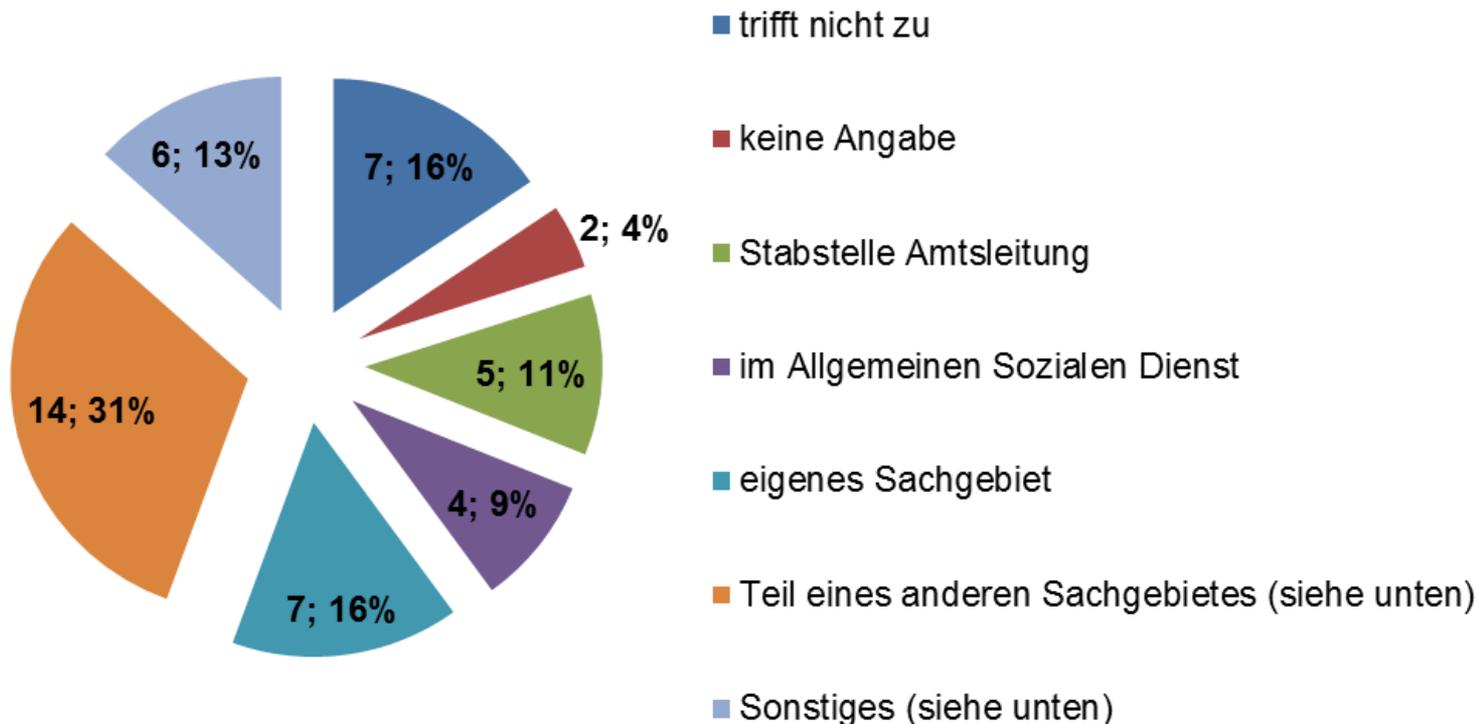
Ansiedlung Jugendamt



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Ansiedlung der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen im Jugendamt



Vorstellung der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Frühe Hilfen: Definition, Inhalte und Ansprechpartner
- Rahmenbedingungen der Netzwerkkoordination
 - Gesetzliche und förderrechtliche Grundlagen
 - gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen (Theorie)
 - gemäß der Kommunalbefragung (Praxis)
- **Aufgaben der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen**
 - **Netzwerke Frühe Hilfen**
 - **Kompetenzen und Aufgaben gemäß dem Kompetenzprofil Netzwerkkoordinator Frühe Hilfen (Theorie)**
 - **Aufgaben der Netzwerkkoordination (Praxis)**

Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- An Netzwerkkoordinatoren werden komplexe Anforderungen gestellt, weshalb Sie umfassende Kompetenzen benötigen.
- Das NZFH entwickelte zusammen mit Experten aus Wissenschaft und Praxis ein Kompetenzprofil.
- Es beinhaltet die fachlich qualifizierte Koordination von systemübergreifenden Strukturen zur Verbesserung der multiprofessionellen Angebotsstruktur in den Netzwerken Frühe Hilfen.
- Es dient als Orientierung für Anbieter von Fort- und Weiterbildung, Anstellungsträger und (zukünftige) Netzwerkkoordinatoren.
- Empfehlungscharakter, keine Fördervoraussetzung, kein Curriculum oder Tätigkeits- oder Stellenbeschreibung

Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Netzwerke Frühe Hilfen

- Netzwerke werden auf bereits bestehende Kooperationsformen aufgebaut.
- Das Netzwerk soll Teil eines umfassenden kommunalen Präventionskonzept werden.
- Koordination von Netzwerken Frühe Hilfen umfasst handlungsübergreifende und querschnittorientierte Aufgaben.
- Verbindung zur kommunalen Struktur- und Qualitätsentwicklung sind wesentliche Unterstützungselemente.

→ Die regionale Ausgestaltung der Netzwerke Frühe Hilfen beeinflusst wesentlich die Aufgaben der Netzwerkkoordinatoren

Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Kompetenzen	Aufgaben
Entwickeln gemeinsam mit Netzwerk Verständnis für Frühe Hilfen	Professioneller Mittler
Verstehen Entwicklung und Diskurse	Diskurse ins Netzwerk aufnehmen, anpassen und vertreten
Professionelles Verständnis für Netzwerk entwickeln	Verständnis in Netzwerkarbeit als „Übersetzer“ und „Brückenbauer“ einbringen
Aufbau Netzwerk Frühe Hilfen unter Einbezug bestehender Strukturen	Entwickeln Strategien und Methoden zum Auf- und Ausbau sowie Verstetigung von Netzwerken
	Dauerhafte Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
	Aktivitäten von Netzwerken sichtbar machen

Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Kompetenzen	Aufgaben
Infrastrukturelle Grundlagen schaffen	Angebote werden gerne genutzt und sind nützlich
Kennen regionale Befunde der Jugendhilfeplanung	Zusammenarbeit kommunaler Planungsbereiche
(Er)kennen lebensweltliche Perspektive von Familien	Angebote werden adressatenorientiert gestaltet und weiterentwickelt
Örtliche Zuständigkeiten und Verfahrensweisen im Kontext Jugendhilfeplanung sind bekannt	Unterstützen multiprofessionelle Angebotsstruktur
	Wegweiser- und Schnittstellenfunktion für Netzwerkpartner

Kompetenzprofil Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Kompetenzen	Aufgaben
Gewinnung von Partnern für Prozesse der Qualitätsentwicklung	Initiieren und befördern Maßnahmen der Qualitätsentwicklung
	Verankern strukturell die Zusammenarbeit an der Schnittstelle zur Jugendhilfeplanung
	Arbeiten im Bereich der Qualitätsentwicklung mit der Jugendhilfe zusammen und vermitteln präventive Perspektive der Frühen Hilfen
Anwendung von Evaluation und Qualitätsentwicklung	Ergebnisse der Qualitätsentwicklung sichtbar machen und in weitere Planung einbringen

Aufgaben der Netzwerkkoordination (Praxis)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Netzwerkpflege (Netzwerkpartner identifizieren & informieren)
- Netzwerktreffen (sowie Arbeitsgruppen, Runde Tische, etc.)
- Ansprechperson und fachliche Begleitung/ Fallbesprechungen/ Beratung der Beteiligten (u.a. Gemeinden, Mitarbeiter der Fachstellen, ASD)
- Multiplikatorenfunktion/ Impulsgeber (z.B. Zielgruppen in den Fokus rücken, neue Erkenntnisse vermitteln, Möglichkeiten darstellen)
- Veranstaltungen (interdisziplinäre und/ oder interne Fortbildungen/ Fachtage/ Qualifizierungsmaßnahmen)
- Verstetigung und Verbindlichkeit (gemeinsame Ziele finden und festlegen, Kooperationsvereinbarungen, schriftliche Absprachen)
- Bedarfsgerechte Angebotsplanung (Bestandsaufnahme, (Weiter-) Entwicklung neuer Angebotsformen)

Aufgaben der Netzwerkkoordination (Praxis)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

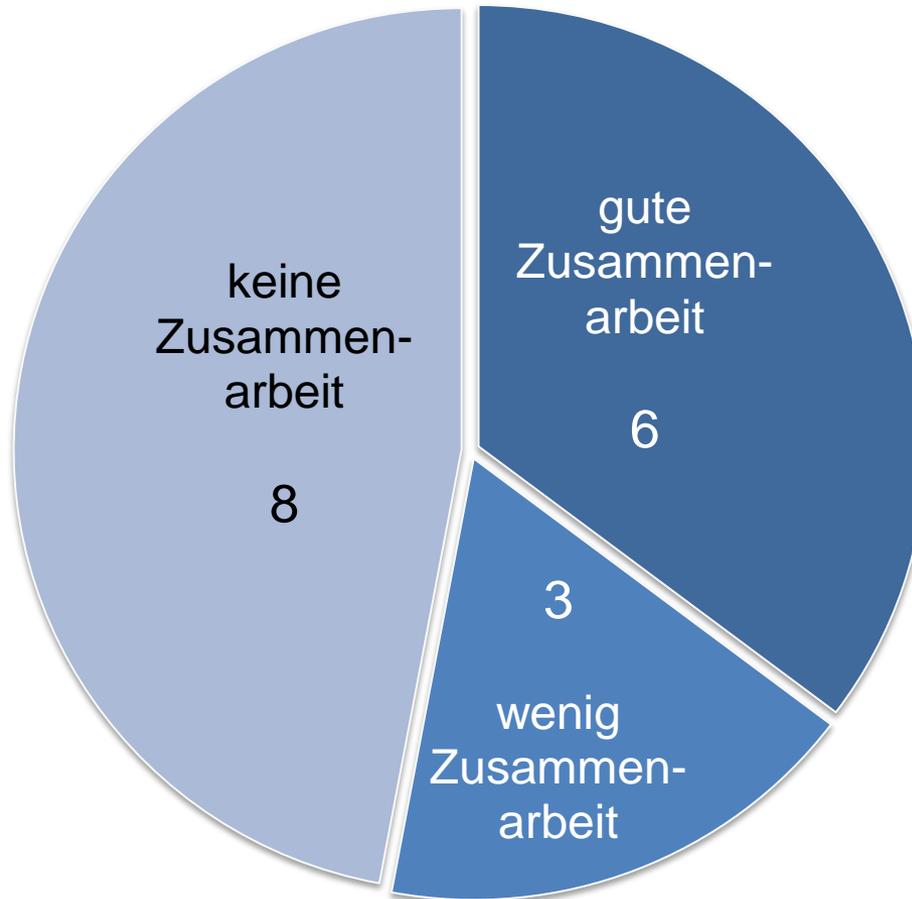
- Abstimmungen und Zusammenarbeit mit Leistungserbringern (z.B. freie Träger)
- Gremienarbeit (Vor- und Nachbereitung, sowie eigene Steuerungsgruppen)
- Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Konzepterstellung und –Fortführung, Forschungsprojekte, Statistiken, Evaluationen, Dokumentation)
- Budget und Haushalt (Kasse, etc.)
- Supervision, Fachbegleitung und Qualitätszirkel (Teilnahme und/ oder Moderation)
- Verwaltungsrechtliche Abwicklung BIFH/ Förderwesen
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetseite, Flyer, Werbung, Wegweiser, Newsletter, Datenbanken)

Zusammenarbeit Jugendhilfeplanung und Netzwerkkoordination



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



(Ergebnis der Befragung der Netzwerkkordinatoren bei den Regionaltreffen 2017)